



Datenschutzrichtlinien - Stand: 28. Februar 2012

1. Einleitung

In einer immer globaler werdenden Gesellschaft in der gerade und vor allem auch Daten an finanziellem Wert gewinnen, ist es systemtrend wichtig, die Daten seiner Kunden zu schützen und nicht an Dritte weiter zu geben. Diese Richtlinien sollen einen Überblick geben, wie bei systemtrend mit Daten umgegangen wird. Sollten Fragen zu den Datenschutzrichtlinien bestehen, kann man über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten eine Anfrage stellen. Kunden werden über mögliche Änderungen vorher schriftlich informiert. Des Weiteren kann man sich über die Internetseite: www.systemtrend.eu/datenschutz.html über die aktuellen Richtlinien informieren.

2. Daten aus der Vertragsentstehung

Bei der Aufnahme der Vertragsverhandlungen wird es nötig, dass systemtrend Daten übermittelt werden (Name, Telefonnummer, e-Mail u. A.). Unabhängig von der Art der Übermittlung werden diese Daten bis zur Beendigung des Vertrags lokal gespeichert. Lokal bedeutet diesbezüglich, dass die Daten nicht online zur Verfügung gestellt werden, sondern lediglich auf Endgeräten von systemtrend gespeichert werden, um eine Kontaktaufnahme zu gewährleisten. Diese Endgeräte und Daten werden durch systemtrend abgesichert, um die Gefahr eines Angriffes durch Dritte abzuwehren.

Werden die Daten durch den Kunden per e-Mail übertragen, so können diese Daten durch die Archivierung von e-Mails bei systemtrend mindestens bis zum Ablauf des aktuellen Kalenderjahres gespeichert werden. E-Mail Konten werden dabei durch systemtrend sorgfältig behandelt und durch aktuelle Sicherheitsmechanismen abgesichert. Faktisch besteht dennoch die Gefahr, dass bei einem erfolgreichen Angriff durch Dritte diese Daten ausgespäht werden. Um diese Gefahr zu umgehen, sollten Daten wenn möglich mündlich an systemtrend übermittelt werden. Hierbei wird die Gefahr deutlich eingeschränkt und es liegt dann nur eine lokale Speicherung sowie die vom Kunden gegengezeichnete Kopie vor.

3. Anonymisierung der Daten:

Der einzige Weg, eine Datenverarbeitung durch Dritte zu verhindern und uninteressant zu machen, ist aus Sicht von systemtrend zum einen, so wenig Daten wie nötig zu erheben und diese anonymisiert zu gestalten. Diesbezüglich arbeitet systemtrend mit einem eigens entwickelten Mechanismus, um die Daten seiner Kunden unkenntlich zu machen und eine Verbindung für Dritte zu verhindern. Im ersten Schritt erfolgt hierbei für jeden Kunden ein Kundenkürzel, das ihm durch den Vertrag übermittelt wird. Systemtrend wird von seiner Seite aus, sofern der Kunde nichts anderes wünscht, immer nur mit diesem Kürzel arbeiten. So werden beispielsweise Aufzeichnung über den Unterrichtsverlauf niemals unter dem Namen des Kunden geführt, sondern lediglich unter dem Kürzel vollzogen.

Darüber hinaus werden jedem Kunden weitere anonymisierte Pseudonyme und Nummern zugeordnet. Nimmt der Kunde beispielsweise am Lastschriftverfahren teil, so werden von systemtrend im Bereich "Zahlungspflichtiger" keine Namen sondern nur



entsprechende Nummern- und Buchstabenkombinationen eingetragen, um zu verhindern, dass die Übermittlung an Bankensysteme eine Gefahr der Datenausspähung birgt. Auf diese Art und Weise wird bei systemtrend immer mit den Daten der Kunden umgegangen.

3. Art der Daten:

Mobile Endgeräte übertragen heute oft automatisch die Adressbücher ihrer Besitzer an entsprechende Accounts und machen es dem Nutzer manchmal unmöglich, dies zu verhindern. So werden Daten ausgetauscht, gesammelt, ausgewertet und letztlich verkauft. Dies stellt eine erhebliche Möglichkeit der Gewinnerzielung von Unternehmen für die Zukunft dar.

Systemtrend wird mit den Daten seiner Kunden, egal welcher Art, keinen Gewinn anstreben und diesen auch nicht fördern. Deshalb erhebt systemtrend nur wenige Daten, anonymisiert diese und versucht sie letztlich für Dritte unbrauchbar zu machen. Es handelt sich dabei um Daten, die für andere Unternehmen keine Relevanz haben und nur für die eigene Entwicklung von Nutzen sein können. Beispielsweise wird bei systemtrend niemals eine Auswertung darüber stattfinden, welches Nutzerverhalten die Kunden aufweisen oder in wie weit dieses für das Kaufverhalten interessant sein könnte.

Zur Unterstützung der eigenen Entwicklung werden anonymisiert und codiert lediglich darüber Aufzeichnungen getätigt, welche Aspekte miteinander besprochen wurden, um eine bessere Betreuung zu gewährleisten.